

## **Verfahrensbegleitende Materialien**

Umfrage unter den Städten und Gemeinden des Odenwaldkreises

- Anschreiben und Fragebogen
- Rücklauf der Nennungen zu Schwachstellen im ÖPNV

**IGDB GmbH im Auftrag der  
Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG)**

## **Fortschreibung des Lokalen Nahverkehrsplans für den Odenwaldkreis – Fragebogen für die Städte und Gemeinden –**

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Fortschreibung des Lokalen Nahverkehrsplans für den Odenwaldkreis benötigen wir Ihre Unterstützung und bitten Sie um die Beantwortung des nachfolgenden Fragenkatalogs.

Der vorliegende Fragebogen befasst sich mit dem Öffentlichen Personennahverkehr in Ihrer Stadt bzw. Gemeinde und gliedert sich in zwei Frageblöcke:

1. aktuelle Einwohnerzahlen der Stadt- bzw. Ortsteile;
2. Schwachstellen, Defizite oder Mängel im heutigen ÖPNV-Angebot.

Tragen Sie bitte hier Ihre Kontaktdaten ein, falls wir Rückfragen zu Ihrem Antwortbogen haben sollten:

Stadt/Gemeinde	Ansprechpartner/-in	Telefon	E-Mail

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum **30.12.2016** zurück an:

**IGDB GmbH  
zu Hd. Herrn Dr. Schmoe  
Im Steingrund 3  
63303 Dreieich**

Tel. 06103-5067-140

Fax 06103-5067-100

E-Mail [schmoe@igdb.de](mailto:schmoe@igdb.de)

Für Rückfragen – auch zum Thema Barrierefreiheit – stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit bestem Dank im Voraus für Ihre Unterstützung und mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Hinrich Schmoe  
IGDB GmbH

Dreieich, den 18.11.2016

1. Bitte tragen Sie in die nachfolgende Liste die **Einwohnerzahlen als Gesamtsumme aus Haupt- und Nebenwohnsitzen** (HW+NW) zu einem Ihnen vorliegenden Stichtag im Jahr 2016 ein – unterteilt nach den einzelnen **Stadt- bzw. Ortsteilen**.

Stichtag: \_\_\_\_\_

*Hinweis: Sie können die Anzahl der HW u. NW auch getrennt angeben (s. Bsp.).*

Stadt- bzw. Ortsteil	Einwohner 2016 (Summe aus Haupt- und Nebenwohnsitzen)	Anmerkungen
Beispiel: Stadt-/Ortsteil <b>Ahausen</b>	1.100 oder HW: 900 NW: 200	

2. Welche **Schwachstellen, Defizite** oder **Mängel** bestehen aus Sicht Ihrer Stadt bzw. Gemeinde im heutigen **Angebot des straßengebundenen ÖPNV (Bus, Rufbus)** sowie im **schienengebundenen ÖPNV** (sofern vorhanden)?

Bitte nennen Sie bei der Schwachstelle auch den betroffenen Stadt-/Ortsteil.

<b>Fahrtenangebot</b> (z. B. Angebot zu gering, Fahrplanlücken, Tagesrandlagen, Wochenende)	
<b>Verbindungen</b> (z. B. Fahrzeit zum nächsten Mittelzentrum, nach Darmstadt oder zu anderen zentralen Orten)	
<b>Räumliche Erschließung</b> (z. B. fehlende Haltestellen, Erreichbarkeit der Bahnstationen)	
<b>Fahrgastinformation</b> (z. B. Aushänge)	
<b>Zugangsstellen (Bahnstationen, Haltestellen)</b> (z. B. Ausstattung, Zustand)	
<b>Fahrzeuge, Reisekomfort</b>	
<b>Tarif, Fahrpreis</b>	
<b>Sonstiges</b>	

## Nennung von Schwachstellen im ÖPNV durch die Städte und Gemeinden des Odenwaldkreises

Stadt/Gemeinde	Benannte Schwachstellen und Mängel
Bad König	Es wurden keine Schwachstellen oder Mängel benannt.
Beerfelden	<p>Die Verkehrsanbindung ist unzureichend, da Fahrten nur im 1- oder 2-Stunden-Takt möglich sind. Es bestehen keine Verbindungen in die Ortsteile in den Abendstunden.</p> <p>Die zentralen Verbindungen sind nach/aus Eberbach, Hirschhorn, Erbach und Michelstadt.</p> <p>Die Fahrtzeiten der Busse sollten mit jenen der S-Bahn abgestimmt sein.</p> <p>Die Bushaltestellen befinden sich in einem schlechten Zustand.</p> <p>Der Bahnhof Hetzbach befindet sich in einem schlechten Zustand.</p> <p>Beim Tarif besteht ein hohes Preisniveau.</p>
Brensbach *	<p>Bei den Verbindungen nach/aus Darmstadt wird gewünscht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbindungen grundsätzlich verbessern;</li> <li>• Pünktlichkeit verbessern (Fahrplan einhalten);</li> <li>• schnellere bzw. direkte Verbindungen;</li> <li>• eigene Busspur;</li> <li>• Anbindung an den Zug optimieren;</li> <li>• weitere Nachtverbindungen am Wochenende.</li> </ul> <p>Für eine schnelle (Express-)Anbindung des Gersprenztals mit Bus und Bahn nach Darmstadt und Frankfurt wären notwendig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung von Express-Bussen mit direkter Anbindung nach Darmstadt;</li> <li>• jeweils nur eine Bushaltestelle mit P+R-Plätzen direkt an der B38 in Reichelsheim, Fränkisch-Crumbach und Brensbach.</li> </ul> <p>Eine schrittweise Umsetzung der schnellen (Express-)Verbindung könnte wie folgt gestaltet werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. zusätzlicher Halt des Busses am Bf. Reinheim zur Anbindung nach Frankfurt und Darmstadt Nord (Fa. Merck);</li> <li>2. Einrichtung einer zusätzlichen Bahnstation außerhalb von Reinheim, ideal am Kreuzungspunkt der Bahnstrecke mit der B38 bzw. mit der neuen Umgehungsstraße Reinheim;</li> <li>3. an dieser neuen Bahnstation Schaffung von P+R-Plätzen (vergleichbar wie am Bf. Groß Umstadt-Wiebelsbach).</li> </ol> <p>Die Vorteile einer schnellen (Express-)Verbindung wären:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schnelle Anbindung und damit Zeiteinsparung für Pendler nach Darmstadt und Frankfurt;</li> <li>• wirkliche Alternative zur Fahrt mit dem eigenen Auto.</li> </ul> <p>Die Herausforderungen zur Umsetzung dieses Konzepts sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit der Gemeinde Brensbach mit den anderen Gemeinden im Gersprenztal sowie mit RMV und OREG;</li> <li>• Einrichtung einer zusätzlichen Buslinie (Express-Bus) zu den Stoßzeiten;</li> </ul>

Stadt/Gemeinde	Benannte Schwachstellen und Mängel
Brensbach * (Forts.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusammenarbeit mit VIAS, [Deutscher Bahn AG; Erg. d. IGDB] und der Stadt Reinheim zur Schaffung einer zusätzlichen Bahnstation mit P+R-Anlage.</li> </ul> <p>Die Verbindungen nach/aus Michelstadt müssten grundsätzlich verbessert werden, darunter durch den Ausbau des Ruf-Bus-Angebotes.</p> <p>* Auszug von Anregungen aus der Bürgerschaft im Rahmen der Leitbildentwicklung der Gemeinde Brensbach aus dem Jahr 2016 zum Handlungsfeld ÖPNV</p>
Breuberg	<p>Die Kapazität des Rufbusses ist oftmals zu gering. Dadurch müssen Fahrten mehrfach durchgeführt werden. Gerade an Wochenenden ist dadurch die rechtzeitige Anbindung an den Bahnhof Höchst in Gefahr. Den Fahrern fehlt oftmals das nötige Wechselgeld.</p>
Brombachtal	<p>Das Angebot in Tagesrandlagen ist erheblich zu gering.</p> <p>Direkte Fahrten zu den Mittelzentren bzw. nach Darmstadt usw. sind zurzeit nicht möglich.</p> <p>Die Erreichbarkeit von Bahnstationen ist nur zu Zeiten der Schülerbeförderung möglich.</p> <p>Bushaltestellen sind vorhanden.</p> <p>Als Fahrgastinformation gibt es nur Fahrpläne an den Bushaltestellen.</p>
Erbach	-
Fränkisch-Crumbach	<p>Die letzte Verbindung von Erbach nach Fränkisch-Crumbach am Wochenende ist um 18:07 Uhr über Reinheim (Dauer ca. 1:30 Std). Danach gibt es keine nennenswerten Alternativen.</p> <p>Die letzte Verbindung von Reinheim nach Fränkisch-Crumbach am Freitagabend ist um 00:20 Uhr. Danach gibt es keine Alternativen.</p>
Hesseneck	<p>Es besteht ein eingeschränktes Fahrtangebot, insbesondere den Ortsteil Hesselbach betreffend (keine Bedienung an Wochenenden). Hesselbach ist ein örtlicher touristischer Schwerpunkt mit Limes, Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten.</p> <p>Die Fahrtzeiten der Busse sollten mit der Odenwaldbahn und der S-Bahn noch besser abgestimmt sein.</p> <p>Was bringt die Umsetzung von „garantiert mobil!“?</p> <p>Gibt es weitere Planungen für ein späteres Zugpaar?</p> <p>Beim Tarif besteht ein hohes Preisniveau.</p> <p>Unverändert ist der fehlende Übergangstarif zum VRN.</p>
Höchst i. Odw.	<p>Für die Ortsteile Hassenroth, Hummetroth, Forstel, Annelsbach und Pfirschbach ist das Fahrplanangebot zu gering. Teilweise gibt es nur Schulbusverkehr.</p> <p>Der Verkehrsanschluss und die Erreichbarkeit der Bahnstationen von Höchst i. Odw., Hetschbach und Mümling-Grumbach ist gut.</p> <p>Die Verkehrsanbindung von den Ortsteilen nach Höchst i. Odw. und nach Lützel-Wiebelsbach ist nicht ausreichend.</p>

Stadt/Gemeinde	Benannte Schwachstellen und Mängel
Höchst i. Odw. (Forts.)	<p>Der Zustand des Bahnhofes Hetschbach und die dortigen Fahrgastinformationen sind mangelhaft.</p> <p>Zu den Hauptverkehrszeiten sind teilweise nicht genügend Sitzplätze vorhanden [Bahn und/oder Bus? Frage d. IGDB].</p> <p>Der Preis des Einzeltickets steht nicht im Verhältnis zu jenem des Gruppentickets. Das Gruppenticket lohnt sich meistens schon bei zwei Personen.</p>
Lützelbach	-
Michelstadt	Nur wenige Haltestellen, insbesondere im Kernstadtbereich, sind barrierefrei ausgestattet.
Mossautal	<p>Das ÖPNV-Angebot zu gering. Als Zitat lässt sich anbringen: „RufBus ist zu umständlich.“</p> <p>Regelmäßige Fahrten, z. B. alle zwei Stunden, wären wünschenswert.</p> <p>Eine Überfahrt in Richtung des Kreises Bergstraße wäre wünschenswert.</p> <p>Die räumliche Erschließung durch Haltestellen, die Fahrgastinformation, die Ausstattung und der Zustand der Bushaltestellen, die Fahrzeuge und der Reisekomfort sind soweit in Ordnung.</p> <p>Tarif und Fahrpreis sind angemessen.</p>
Reichelsheim	<p>Die Querverbindung zwischen Gersprenz- und Mümlingtal besonders bei Festen (Bienen-, Wiesen- und Pferdemarkt) ist mangelhaft. Es gibt zwar zusätzliche Verbindungen im Mümlingtal, aber abends keine ins Gersprenztal.</p> <p>Das ärztliche Versorgungszentrum für das Gersprenztal ist jetzt alleinig Erbach, nachdem Lindenfels wegfiel, weshalb gute Busverbindungen nach Erbach wichtig sind.</p> <p>Die Verkehrsanbindung nach Westen und nach Osten, also in/aus Richtung Bensheim und Michelstadt, ist zu gering.</p> <p>Das Angebot der Linie 15 ist sehr schlecht. Für Arbeitnehmer ist es ungeeignet.</p> <p>Im morgendlichen Berufsverkehr müsste es 1 bis 2 Schnellverbindungen ab Reichelsheim und Fränkisch-Crumbach nach Reinheim und weiter nach Darmstadt geben, am späten Nachmittag entsprechend zurück (der Bus müsste dann allerdings gut besetzt sein).</p> <p>Warum gibt es keine durchgehende Linie Erbach – Michelstadt – Reichelsheim – Lindenfels – Bensheim mehr? [Seit Dezember 2016 wird diese Relation an Wochenenden wieder durchgehend bedient, d. h. der Umstieg zwischen den Linien ERB-30 und 665 in Reichelsheim entfällt; Anm. d. IGDB].</p> <p>Die Verbindungen von Reichelsheim nach Fürth (VRN-Gebiet) wurden in den letzten Jahren gekürzt. Die Folge ist, dass morgens (06:40 Uhr Abfahrt Reichelsheim Volksbank) nur noch ein Bus fährt, der den Anschluss an die Bahn und an die Rhein-Neckar-Region sicherstellen soll. Leider ist dieser Bus der Linie 693 in den letzten Monaten immer so verspätet, dass der Anschluss an die Bahn in Fürth des Öfteren verpasst wird, wobei die Umsteigezeit schon extrem knapp ist.</p>

Stadt/Gemeinde	Benannte Schwachstellen und Mängel
Reichelsheim (Forts.)	<p>Thema „Nachtbus“: Gerade für Jugendliche fehlen gute Verbindungen in den Nachtstunden am Wochenende (samstags und sonntags nachts bzw. morgens, z. B. zwischen 2 und 5 Uhr) von Darmstadt bzw. Reinheim (Linie 693) in das Gersprenztal.</p> <p>Die Fahrzeiten in die Mittelzentren sind zu wenig, in das Oberzentrum Darmstadt hingegen in Ordnung [unklar, ob inhaltlich „zu wenige Abfahrten“ oder „zu lange Fahrtzeiten“ gemeint sind; Anm. d. IGDB].</p> <p>Die Linien 11 und 18 führen auf der parallel verlaufenden Bundesstraße am Ortsteil Klein-Gumpen vorbei. Es wird um eine Prüfung der Verlegung auf die Ortsstraße von Klein-Gumpen gebeten, da das Angebot ansonsten an der Nachfrage vorbeifährt. Die Haltestellen der Linien 11 und 18 entlang der B 38 sind vom Ort aus schlecht erreichbar, da die Wegführung zudem nur über ungepflegte Wiesenpfade verläuft.</p> <p>Hinsichtlich der Anbindung des Ortsteils Erzbach wäre die Einrichtung eines Ringverkehrs (zweistündlich?) Reinheim – Hammelbach – Wald-Michelbach (Anschlüsse nach Weinheim, Fürth und Hirschhorn) – Grassellenbach – Wegscheide – Erzbach – Reinheim und umgekehrt wünschenswert.</p> <p>Hinsichtlich der Ortsteile Laudenau und Klein-Gumpen besteht eine schlechte Erreichbarkeit der Linie 10 über die Linie 15 sowie der Linie 11 bzw. der Linie 18 über die Linie 15 [Sachverhalt unklar dargelegt, Anm. d. IGDB].</p> <p>Eine häufigere Kontrolle der Fahrplanaushänge wäre wünschenswert, wodurch man eine Beseitigung des Mangels bzgl. fehlender und beschädigter Fahrpläne erreicht.</p> <p>An den zentralen Bushaltestellen in Reichelsheim (Schwimmbad und Volksbank) sollten vernetzte Fahrgastinformationsanzeigen installiert werden [gemeint sind vermutlich „dynamische“ Fahrgastinformationsanzeigen; Anm. d. IGDB].</p> <p>Die beiden Haltestellen an der Reichenberghalle sind stark frequentiert. Eine Wartehalle ist hier natürlich nicht möglich, aber ggf. fände sich zumindest eine Lösung für eine Überdachung.</p> <p>Die Anschlüsse an andere Buslinien und an den Zug müssen sichergestellt sein.</p> <p>Die im Linienverkehr eingesetzten Fahrzeuge sind in Ordnung.</p> <p>Tarif und Fahrpreis sind in Ordnung.</p> <p>Es wird die Möglichkeit der Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen angeregt.</p>
Rothenberg	<p>Das Angebot ist zu gering. „Studentakt von Beerfelden über Finkensbach nach Hirschhorn und zurück. Studentakt von Beerfelden über Rothenberg nach Hirschhorn und zurück. Werktags von 05:00 bis 09:00 Uhr und von 16:00 bis 19:00 Uhr. Die Zwischenzeiten auf Rufbus.“ [Das Anliegen ist dahingehend unklar, ob es sich um eine Kritik an einem Studentakt oder um eine Anregung für ein künftiges Bedienkonzept handelt; Anm. der IGDB].</p> <p>Die zentralen Orte für Rothenberg sind Beerfelden, Erbach, Michelstadt und Hirschhorn S-Bahn-Station, einschließlich Eberbach.</p>



Stadt/Gemeinde	Benannte Schwachstellen und Mängel
Rothenberg (Forts.)	Die Fahrtzeiten der Busse sollten mit der S-Bahn abgestimmt sein. Der Zustand des Bahnhofs Hetzbach ist schlecht. Es besteht ein hohes Preisniveau.
Sensbachtal	Die Verkehrsanbindung ist unzureichend, da Fahrten nur im 1- oder 2-Stunden-Takt möglich sind. Es bestehen keine durchgängigen Verbindungen nach Eberbach. Als Vorschlag sollte es getrennte Verbindungen über das Ittertal und das Sensbachtal nach Eberbach geben. Die zentralen Verbindungen sind nach/aus Eberbach, Hirschhorn, Eberbach und Michelstadt. Die Fahrtzeiten der Busse sollten mit der S-Bahn abgestimmt sein. Die Bushaltestellen sind in einem schlechten Zustand. Der Bahnhof Hetzbach ist in einem schlechten Zustand. Es besteht ein hohes Preisniveau.

*Nennung von Schwachstellen im ÖPNV durch die Städte und Gemeinden des Odenwaldkreises*

[eigene Zusammenstellung; Fragebogenrückläufe von den Städten und Gemeinden im 4. Quartal 2016; teilweise redaktionell nachbearbeitet oder sinngemäß wiedergegeben]